

Vergessene Hausaufgaben

Beitrag von „Doris“ vom 21. Juni 2005 22:41

Hallo,

in unserer GS gab es nach dem 3. Mal einen Anruf von der Schule bzw. eine Eintrag ins Hausaufgabenheft.

Wenn das nichts half, wurden die Eltern "einbestellt" (sorry, aber diese GS bat nicht darum, sondern befahl).

Sollte das auch zu keinem Erfolg führen, gab es schlicht und einfach Nachsitzen, in der Regel ohne die Eltern zu informieren.

Nur wenige Kinder trauten sich überhaupt Hausaufgaben zu vergessen, da an sich die Lehrer mega streng sind und einen hohen Maßstab an die Leistungen.

Während Klasse 5 war unsere Tochter auf einer Regionalschule, da gab es auch ein Hausaufgabenproblem.

Die Regel war ganz einfach: 3 mal keine Hausaufgaben in einem Fach - eine mündliche 6! Dazu noch ein netter Brief nach Hause.

Trotzdem ließ sich das Problem nicht lösen und selbst Gutscheine brachten nichts, die Fleißigen hatten die Gutscheine und machten keinen Gebrauch davon.

Jetzt ist unsere Tochter an der Realschule und da hatte schon der Papa seine Erfahrungen. Im Gegensatz zu unsere Hausaufgabenmusterschülerin war mein Mann ein totaler Hausaufgabenverweiger (es versuchte nie jemand herauszufinden wieso). Drei Mal keine Hausaufgaben ergaben für das Fach eine mündliche 6, dazu gab es einen Klassenbucheintrag, drei Einträge ergaben einen Tadel. In der Orientierungsstufe brachte er es auf 17 Tadel! Bis heute übrigens der Rekord für die Orientierungsstufe an dieser Schule.

Doris